



*„Wir sind nur so stark, wie wir vereint sind  
und so schwach, wie wir getrennt sind.“*

Albus Dumbledore  
(aus: Harry Potter und der Feuerkelch)

## Liebe HibeKi's

Wenige von Euch wissen vermutlich, dass ich ein großer Harry Potter Fan bin. Ob Harry Potter Fan oder nicht, auch dieses Jahr habe ich wieder gemerkt, wie sehr ihr Euch diese Worte zu Herzen nehmt und **dass auf Euch Verlass ist**, obwohl ihr sicherlich auch genügend anderes um die Ohren hattet.

Zu Weihnachten möchte ich mir gerne einen kleinen Moment nehmen, um gemeinsam mit Euch das Jahr Revue passieren zu lassen. In keinem Jahr seitdem es HibeKi gibt, könnte ich sagen, dass es so viele unvorhergesehene und schwer kalkulierbare Situationen gab, wie in diesem Jahr. Ich bin mir sicher, dass dies nicht nur für Belange des Vereins bzw. des Projekts vor Ort in Nayorku gilt, sondern auch für jede und jeden Einzelnen von Euch, auf der Arbeit, in Ausbildung und Schule wie auch privat.

2020 war für uns vor allem eins geplant: der **Bau und die Fertigstellung des Gebäudes für die Junior High School**. Die erste Klasse sollte aus dem Gebäude der Grundschule aus- und gemeinsam mit der zweiten Klasse zu Schuljahresbeginn im Herbst ins neue Gebäude einziehen.

Unsere größten Sorgen: das Geld könnte nicht reichen, der Bau nicht rechtzeitig fertig sein.

Und **dann kam Corona** und plötzlich standen erstmal viel grundlegendere Sachen im Vordergrund, aber aus einem anfänglichen Gefühl der Lähmung wurde neuer Tatendrang!

Ein dreiviertel Jahr später gucke ich zurück und bin vor allem **dankbar für all die Unterstützung und Solidarität**, die wir von allen Seiten erfahren haben. Ihr ward nicht nur sofort zur Stelle, als für die neuen **Hygienemaßnahmen** für Schüler und Mitarbeiter Utensilien angeschafft werden mussten, sondern habt durch Eure Spenden weiterhin die **Versorgung der Schüler und Mitarbeiter der Schule** für das gesamte Jahr sichergestellt. Im April konnten wir die (Pflege-) Familien unserer Schüler mit **je einem halben Sack Mais als Nothilfe** unterstützen, da viele von ihnen coronabedingt (vorübergehend) ihre Einnahmequellen verloren und zeitgleich die Ernten noch ausstanden und Lebensmittel hierdurch immens teuer wurden.

Obwohl Corona und die getroffenen Maßnahmen den Alltag erschwerten, arbeiteten die Bauarbeiter fleißig weiter. Im Sommer kam dann endlich die ersehnte Nachricht: **das Gebäude ist fertig!** Was 2019 als fixe Vision begann, ist nun Wirklichkeit. Im September konnten die ersten beiden Klassen der Junior High School in ihrem eigenen Gebäude in das Schuljahr starten, im Herbst 2021 folgt die dritte Klasse und macht die Grundbildung damit komplett.

**Schuluniformen und Bücher** konnten aufgrund der übrigen Maßnahmen teilweise nur etwas verspätet angeschafft werden, mittlerweile konnten wir glücklicherweise nachrüsten und alles, was fürs Lernen und Lehren benötigt wird ist da. Die Lehrer und Schüler sind glücklich und zufrieden, weiterhin ihrer Arbeit bzw. dem Unterricht nachgehen zu können.

Im Herbst erreichte uns die Nachricht, dass das Baby einer unserer Lehrerinnen mit einer Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalte geboren sei. Wir sind sehr froh, Euch berichten zu können, dass die nötige Operation nach einigen Komplikationen in der Organisation diese Woche endlich **erfolgreich stattfinden konnte** und Bernices Baby nun wieder zurück nach Hause kann!

Gute Neuigkeiten gab es nicht nur aus Ghana, sondern auch von unseren Mitgliedern. Bettina spendete über ihren Imkerverein 75kg Honig. Die 275 Gläser waren schon Mitte Dezember alle weg. Petra nähte Taschen, nutzte dafür recycelte Kleidung aus Deutschland und mischte diese mit traditionellem ghanaischen Stoff. Viele Taschen sind schon weg, einige sind aber noch zu haben, sprecht uns gerne an! Herzlichen Dank für soviel Engagement!

Ein beschwerliches Jahr mit vielen Herausforderungen geht also zu Ende. Für uns war es aber auch ein Jahr, in dem wir deutlich den Zusammenhalt und die Unterstützung von Euch gemerkt haben. Viele sind kreativ geworden, sind neue Wege gegangen und haben sich nicht unterkriegen lassen. Das ist auch mein großer Wunsch für 2021: **Lasst uns zusammenhalten, uns weiterhin unterstützen** und uns nicht unterkriegen lassen, denn: ein neues Jahr voller Herausforderungen liegt vor uns!

Wir haben schon neue Pläne für sanitäre Anlagen für die Junior High School, den Ausbau des IT-Projekts, ein Wasser- und ein Baumprojekt, aber alles Schritt für Schritt...

Ich wünsche Euch – trotz allem – ein schönes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und einen tollen Start in 2021 - bleibt vor allem gesund und ich freue mich auf ein neues Jahr mit Euch!

Eure Johanna